

VERTRAG ÜBER INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 07 SEP 2004

WIPO

PC

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts Ed 140 02 WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02054	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 20.06.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 28.06.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B62D33/02		
Anmelder EDSCHA LKW-SCHIEBEVERDECKE GMBH et al		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
 - Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 4 Blätter.
3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - I Grundlage des Bescheids
 - II Priorität
 - III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 02.12.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 01.09.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München, Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Peters, U Tel. +49 89 2399-8879



I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-17 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-23 eingegangen am 27.07.2004 mit Schreiben vom 26.07.2004

Zeichnungen, Blätter

1/10-10/10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung, Seiten:
- Ansprüche, Nr.:
- Zeichnungen, Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02054

5. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 1-23
	Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche 1-23
	Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-23
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Kapitel V

V.1 Neuheit

Die DE-A-200 00 002 (Dokument D1), die als nächst kommender Stand der Technik erachtet wird, beschreibt eine Runge für einen Planenaufbau, die an einem Befestigungsglied verriegelbar ist, umfassend eine zum Anheben und Verriegeln der Runge vorgesehenen Hebelanordnung.

Der Gegenstand des vorliegenden Anspruchs 1 unterscheidet sich hiervon dadurch, daß die Runge ein Gegenlager aufweist und das ein Stützelement vorgesehen ist, das zwischen Befestigungsglied und Gegenlager einsetzbar ist, so dass bei verriegelter Runge Gelenke der Hebelanordnung keine vertikalen Kräfte übertragen.

Die vorliegende Anmeldung erfüllt daher das in Artikel 33 (2) PCT genannte Kriterium, weil der Gegenstand des einzigen unabhängigen Anspruchs 1 im Hinblick auf den in der Ausführungsordnung umschriebenen Stand der Technik (Regel 64.1 - 64.3 PCT) neu ist.

V.2. Erfinderische Tätigkeit

Ausgehend von dem genannten Stand der Technik kann die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe somit darin gesehen werden, eine Runge nach dem Oberbegriff des unabhängigen Anspruchs derart weiterzubilden, daß sie zuverlässig verriegelbar ist und eine verbesserte Standzeit aufweist.

Die konstruktive Lösung entsprechend dem Anspruch 1, wonach die Gelenke der Hebelanordnung im verriegelten Zustand entlastet sind, ist jedoch aus keinem der im Verfahren befindlichen Dokumenten weder für sich gesehen bekannt noch aus dem Stand der Technik insgesamt nahegelegt.

Die vorliegende Anmeldung erfüllt daher das in Artikel 33 (3) PCT genannte Kriterium, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 auf einer erfinderischen Tätigkeit beruht (Regel 65.1, 65.2 PCT).

V.3. Gewerbliche Anwendbarkeit

Die Runge gemäß Anspruchs 1 erfüllt auch die Erfordernisse des Artikels 33 (4) PCT, da sie zumindest auf dem Gebiet der Kraftfahrzeugtechnik herstellbar und auch benutzbar ist.

V.4. Vom Anspruch 1 abhängige Ansprüche

Die abhängigen Ansprüche 2 bis 23, die weitere Ausbildungen der Erfindung nach Anspruch 1 zum Gegenstand haben, erfüllen ebenfalls die Erfordernisse der Artikel 33 (2) bis (4) PCT.

PATENTANSPRÜCHE

[vorgelegt mit Eingabe vom 26. Juli 2004]

- 5 1. Runge für einen Planenaufbau, die an einem Befestigungsglied (10) verriegelbar ist, umfassend eine zum Anheben und Verriegeln der Runge vorgesehene Hebelanordnung (19), dadurch gekennzeichnet,
dass die Runge ein Gegenlager (28) aufweist, und
10. dass ein Stützelement (29) vorgesehen ist, das zwischen Befestigungsglied (10) und Gegenlager (28) einsetzbar ist,
so dass bei verriegelter Runge Gelenke (21; 23) der Hebelanordnung (19) keine vertikalen Kräfte übertragen.
- 15 2. Runge nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Stützelement (29) eine untere Begrenzung, die formschlüssig an das Befestigungsglied (10) angepasst ist, und eine obere Begrenzung, die formschlüssig an das Gegenlager (28) angepasst ist, aufweist.
- 20 3. Runge nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Stützelement (29) an einem Teil der Runge befestigt ist.
4. Runge nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Stützelement an dem Befestigungsglied (10) befestigt ist.
- 25 5. Runge nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Stützelement ein zu Runge und Befestigungsglied (10) zusätzliches Teil ist.
- 30 6. Runge nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass das Stützelement (29) an der Hebelanordnung (19) angeordnet ist.

7. Runge nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Hebelanordnung (19) einen Haupthebel (22), an dem das Stützelement (29) befestigt ist, und einen Hilfshebel (20), der den Haupthebel (22) und den Korpus der Runge verbindet, aufweist.

5

8. Runge nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass der Zwischenhebel (20) und der Haupthebel (22) im Wesentlichen als U-förmige, einander im verriegelten Zustand der Runge übergreifende Teile ausgebildet sind.

10

9. Runge nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass das Stützelement (29) und das Gegenlager (28) im verriegelten Zustand der Runge von einer Basis wenigstens eines der U-förmigen Hebel (20, 22) überdeckt werden.

15

10. Runge nach einem der Ansprüche 7 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass der Haupthebel (22) eine oberhalb seines Gelenks (23) für den Hilfshebel (20) angeordnete Griffausnehmung (25) aufweist.

20

11. Runge nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, dass die Hebelanordnung (19) ein Klauenteil (24) aufweist, das mit dem Befestigungsglied (10) in Eingriff bringbar ist.

25

12. Runge nach einem der Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, dass die Runge eine unterhalb des Gegenlagers (28) ausgebildete Ausnehmung (30) aufweist, in die das Stützelement (29) einsetzbar ist.

30

13. Runge nach einem der Ansprüche 1 bis 12, dadurch gekennzeichnet, dass die Runge in ihrem Fußbereich einen Quersteg (26) aufweist, der im verriegelten Zustand eine Nase (10d) des Befestigungsglieds (10) hintergreift.

14. Runge nach einem der Ansprüche 1 bis 13, dadurch gekennzeichnet, dass die Runge in ihrem Fußbereich vertikal verlaufende Streben (27) aufweist, die in einem der Breite des Befestigungsglieds (10) entsprechenden Abstand zueinander vorgesehen sind.

5

15. Runge nach Anspruch 13 und 14, dadurch gekennzeichnet, dass der Quersteg (26) und die Streben (27) als gemeinsames Teil ausgebildet sind.

10

16. Runge nach einem der Ansprüche 1 bis 15, dadurch gekennzeichnet, dass das Gegenlager (28) eine Aussparung (30) der Runge nach oben hin begrenzt.

15

17. Runge nach einem der Ansprüche 1 bis 16, dadurch gekennzeichnet, dass die Runge aus einem oberen Rungenteil (11) und einem unteren Rungenteil (12), die ineinander greifen, zusammengesetzt ist.

20

18. Runge nach Anspruch 17, dadurch gekennzeichnet, dass das untere Rungenteil (12) ein Profil mit in der Längsrichtung der Runge verlaufenden Auskragungen (15), die ein Rechteckprofil aufweisen, aufweist.

25

19. Runge nach einem der Ansprüche 1 bis 18, dadurch gekennzeichnet, dass eine Abstützfläche (11a) vorgesehen ist, die bei angehobener Runge in Kontakt mit einem Längsträger (6) gelangt, und dass oberhalb der Abstützfläche (11a) ein mit Rollen (18) versehener Fortsatz (17) vorsteht.

30

20. Runge nach einem der Ansprüche 1 bis 19, dadurch gekennzeichnet, dass das Gegenlager (28) als fest mit dem Korpus der Runge verbundener Metallkörper ausgebildet ist.

21. Rungenanordnung, umfassend ein Befestigungsglied (10) und eine hiervon lösbare Runge (7) nach einem der Ansprüche 1 bis 20.

22. Verdeckgestell für eine von einem Planenaufbau überbaute Ladefläche (4), mit oberhalb von Kanten der Ladefläche (4) verlaufenden Längsträgern (6),

5 gekennzeichnet

durch eine Rungenanordnung nach Anspruch 21, bei der das Befestigungsglied (10) im Bereich der Ladefläche (4) festgelegt ist und die Runge (6) in ihrem Fußbereich an dem Befestigungsglied (10) verriegelt ist und mit einer oberen Abstützfläche (11a) gegen den entsprechenden Längsträger (6) abgestützt ist.

10

23. Verdeckgestell nach Anspruch 22, dadurch gekennzeichnet, dass der Planenaufbau als Schiebeverdeck (3) ausgebildet ist.

Translation

PATENT COOPERATION TREATY



PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY
(Chapter II of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference Ed 140 02 WO	FOR FURTHER ACTION See Form PCT/IPEA/416	
International application No. PCT/DE2003/002054	International filing date (day/month/year) 20 June 2003 (20.06.2003)	Priority date (day/month/year) 28 June 2002 (28.06.2002)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC B62D 33/02		
Applicant EDSCHA LKW-SCHIEBEVERDECKE GMBH		

1. This report is the international preliminary examination report, established by this International Preliminary Examining Authority under Article 35 and transmitted to the applicant according to Article 36.

2. This REPORT consists of a total of 5 sheets, including this cover sheet.

3. This report is also accompanied by ANNEXES, comprising:

a. (*sent to the applicant and to the International Bureau*) a total of 4 sheets, as follows:

sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis of this report and/or sheets containing rectifications authorized by this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions).

sheets which supersede earlier sheets, but which this Authority considers contain an amendment that goes beyond the disclosure in the international application as filed, as indicated in item 4 of Box No. I and the Supplemental Box.

b. (*sent to the International Bureau only*) a total of (indicate type and number of electronic carrier(s)) _____, containing a sequence listing and/or tables related thereto, in computer readable form only, as indicated in the Supplemental Box Relating to Sequence Listing (see Section 802 of the Administrative Instructions).

4. This report contains indications relating to the following items:

<input checked="" type="checkbox"/> Box No. I	Basis of the report
<input type="checkbox"/> Box No. II	Priority
<input type="checkbox"/> Box No. III	Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
<input type="checkbox"/> Box No. IV	Lack of unity of invention
<input checked="" type="checkbox"/> Box No. V	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
<input type="checkbox"/> Box No. VI	Certain documents cited
<input type="checkbox"/> Box No. VII	Certain defects in the international application
<input type="checkbox"/> Box No. VIII	Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 02 December 2003 (02.12.2003)	Date of completion of this report 01 September 2004 (01.09.2004)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY

International application No.

PCT/DE2003/002054

Box No. I Basis of the report

1. With regard to the language, this report is based on the international application in the language in which it was filed, unless otherwise indicated under this item.

This report is based on translations from the original language into the following language _____, which is language of a translation furnished for the purpose of:

international search (under Rules 12.3 and 23.1(b))
 publication of the international application (under Rule 12.4)
 international preliminary examination (under Rules 55.2 and/or 55.3)

2. With regard to the elements of the international application, this report is based on (*replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report*):

The international application as originally filed/furnished
 the description:

pages 1-17, as originally filed/furnished

pages* _____ received by this Authority on _____

pages* _____ received by this Authority on _____

the claims:

pages _____, as originally filed/furnished

pages* _____, as amended (together with any statement) under Article 19

pages* 1-23 received by this Authority on 26 July 2004 (26.07.2004)

pages* _____ received by this Authority on _____

the drawings:

pages 1/10-10/10, as originally filed/furnished

pages* _____ received by this Authority on _____

pages* _____ received by this Authority on _____

a sequence listing and/or any related table(s) – see Supplemental Box Relating to Sequence Listing.

3. The amendments have resulted in the cancellation of:

the description, pages _____
 the claims, Nos. _____
 the drawings, sheets/figs _____
 the sequence listing (*specify*): _____
 any table(s) related to sequence listing (*specify*): _____

4. This report has been established as if (some of) the amendments annexed to this report and listed below had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).

the description, pages _____
 the claims, Nos. _____
 the drawings, sheets/figs _____
 the sequence listing (*specify*): _____
 any table(s) related to sequence listing (*specify*): _____

* If item 4 applies, some or all of those sheets may be marked "superseded."

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

Internal application No.
PCT/DE 03/02054

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1-23	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	1-23	YES
	Claims		NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-23	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

1. Novelty

DE-A-200 00 002 (D1), which is considered to represent the closest prior art, describes a stanchion for a tarpaulin structure that can be locked on to a fastening member, said stanchion comprising a lever device for raising and locking the stanchion.

The subject matter of the present claim 1 differs herefrom in that the stanchion has a thrust bearing and in that a supporting element is provided that is insertable between the fastening member and the thrust bearing such that, when the stanchion is locked, the joints of the lever device do not transmit vertical forces.

The present application therefore satisfies the criterion in PCT Article 33(2) since the subject matter of claim 1, the sole independent claim, is novel over the prior art as defined in the Regulations (PCT Rule 64.1 to 64.3).

2. Inventive step

Proceeding from the indicated prior art, the problem addressed by the present invention may therefore be

considered that of developing a stanchion according to the preamble of the independent claim such that it is reliably lockable and has an improved service life.

The design solution corresponding to claim 1, whereby the pressure on the joints of the lever device is relieved in the locked state, is neither disclosed by any of the searched citations taken alone nor suggested by the overall prior art.

The present application therefore satisfies the criterion in PCT Article 33(3) since the subject matter of claim 1 involves an inventive step (PCT Rule 65.1, 65.2)

3. Industrial applicability

The stanchion as per claim 1 meets the requirements of PCT Article 33(4) because it can be produced and used, at least in the field of automotive engineering.

4. Claims dependent on claim 1

Dependent claims 2-23, the subject matter of which consists of further developments of the invention according to claim 1, likewise meet the requirements of PCT Article 33(2) to (4).

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.